

Das Kinderhaus in Kürze

Stand: August 2019



Die Kinderhaus-Idee

- Das Kinderhaus ist ein Ort für und mit Kindern. Ein Ort, den Kinder gestalten, an dem sie ihren Bedürfnissen, Gefühlen und Ideen nachgehen und in Handlungen umsetzen können.
- Das Kinderhaus ist immer auch ein Ort für die Familie. Eltern haben im Kinderhaus Ansprechpartner und gestalten gemeinsam mit den BetreuerInnen und den Kindern das Zusammenleben im Kinderhaus.
- Ziel ist es, Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen. Ihnen einen Rahmen zu bieten, in dem sie all ihre Fähigkeiten, Ausdrucksweisen und Kräfte einsetzen können, um ihre Umwelt zu erforschen und zu gestalten.

Räumlichkeiten

- Das Kinderhaus liegt in unmittelbarer Nähe der Rosenhöhe am Oberfeld mit schnellem Zugang zu den umliegenden Feldern und Wäldern. Zu Fuß erreicht man den Ostbahnhof in zehn Minuten. Außerdem befindet sich eine Bushaltestelle direkt vor der Tür.
- Auf unserem weitläufigen Gelände befindet sich ein kleines Haus, außerdem ein Werkstatt-Bauwagen, eine Feuerstelle, ein Sandkasten mit Wasserpumpe, verschiedene Schaukeln, kleine Fußballtore, viele Bäume und ein Schuppen mit verschiedenen Fahrzeugen. Gegenüber befindet sich der Bauernhof „Hofgut Oberfeld“.

Angebote

- Wir sind bei jedem Wetter unterwegs, ob im Garten, auf dem Oberfeld, der Rosenhöhe oder im Wald... Wir erleben mit allen Sinnen die Jahreszeiten in der Natur. Dabei können die Kinder ihr Umfeld erforschen und begreifen. Die Nähe zum Bauernhof wird von uns mit einbezogen.
- Im Garten können die Kinder kleine Verstecke finden, Lager bauen, in den Häuschen spielen, im Sandkasten buddeln und matschen, Fußball oder fangen spielen, schaukeln, Rädchen fahren, Feuer machen oder picknicken.
- Im Werkstattbauwagen haben die Kinder die Möglichkeit, zu sägen, zu feilen und zu hämmern. Es entstehen kleine Kunstwerke aus Holz oder Ytong-Stein.
- Der Kreis ist ein Forum der Partizipation. Hier können Kinder, Betreuerinnen und Betreuer alles besprechen, was ihnen wichtig ist. Er bietet Raum den Kinderhausalltag gemeinsam zu gestalten (Besprechen, Diskutieren, Beschwerden, Spielen, Singen).
- Projekte im Kinderhaus sind dazu da, sich mit etwas intensiv und längerfristig auseinanderzusetzen. Sie dienen dazu, etwas weiterzuverfolgen, von allen Seiten zu betrachten, Informationen und Materialien zu finden, eigene Theorien zu entwickeln und auszuprobieren (z.B. Kräuterspiralen-Projekt).

- Wir kochen gemeinsam, machen Feuer, übernachten im Kinderhaus, spielen am Bach, erleben den Wald oder besuchen das Theater. Ab und zu gehen wir in die Bücherei um zu schmökern, um Bücher, Spiele, CDs oder Ähnliches auszuleihen. Besonders gerne gehen wir auf nahegelegene Spielplätze oder Eis essen.
- Von Frühjahr bis zum Sommer machen wir größere Ausflüge mit dem Zug z.B. nach Frankfurt oder Mannheim in Museen oder in den Zoo. Im Sommer gehen wir ins Freibad und machen eine Fahrradtour.
- Im Kinderhaus gibt es viele Feste. Manche haben kulturelle Anlässe, manche haben mit der Jahreszeit zu tun, manche sind ganz persönlich und manche werden ganz spontan gefeiert. Im Mittelpunkt steht das Sommerfest.

Rahmenbedingungen

- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr. Bringzeit bis 9.30 Uhr.
- Gruppengröße: die Gruppe besteht aus 14 Jungen und Mädchen im Alter von 3 bis zum Schulbeginn. In Einzelfällen besuchen uns auch Kinder ab 2,5 Jahren.
- Anzahl der pädagogischen Fachkräfte: das Team besteht aus drei ErzieherInnen (z.Zt. eine männliche und zwei weibliche Kräfte). Mehrere Aushilfen unterstützen das Team.
- Träger des Kinderhauses ist seit 30 Jahren eine eigenständige Elterninitiative, die Mitglied im Bund Deutscher Pfadfinder*innen (BDP) e.V. ist.
- Zuschüsse: das Kinderhaus wird durch einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Darmstadt unterstützt und erhält einen Zuschuss vom Land Hessen.
- Beiträge: für die zusätzlichen Betreuungsstunden und Aktivitäten, deren Kosten durch die Zuschüsse nicht gedeckt sind, werden Elternbeiträge erhoben. Die Details über die Höhe der Elternbeiträge sind der gültigen Elternbeitragsordnung zu entnehmen.

Über die Elterngruppe

- Die Elterngruppe trägt als demokratisch organisierte Gemeinschaft das Konzept des Kinderhauses mit.
- Die Verteilung der anfallenden Pflichten und Einsätze der Eltern sind mit Hilfe von Ämtern organisiert, darüber hinaus engagieren sich die Eltern tatkräftig und nach persönlichen Schwerpunkten und Möglichkeiten zum Beispiel bei Festen und Gartenaktionen.
- Eine Putzhilfe übernimmt am Nachmittag die tägliche Reinigung.
- Einmal im Monat findet ein Elternabend statt, bei dem pädagogische und konzeptionelle sowie organisatorische Themen behandelt werden.
- Jede Familie hat alle 14 Tage einmal Kochdienst, d.h. sie liefert das Mittagessen morgens mit an, so dass es mittags nur noch aufgewärmt werden muss.
- Gekocht wird vegetarisch mit Zutaten aus kontrolliert biologischem Anbau.
- Der Einkauf für das Frühstück wird größtenteils durch ein Elternamt organisiert.
- Alle 14 Wochen hat jede Familie einmal Wochendienst, das heißt sie besorgt eine Woche lang Brot und Brötchen für das Frühstück und erledigt weitere Aufgaben, wie Rasenmähen, Laubrechen, und Altglas entsorgen.